



BERICHTSFORMULAR Non-EU Student Exchange Programm 2022/2023

BewerbungsID 12894

Nominierte Studienrichtung: 033/671 Studienrichtung Bachelorstudium Koreanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Korea University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2022 **Aufenthaltsende:** 21.12.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 4.000,00
	Rückforderung: ja Rückgeforderter Betrag: € 2.000,00 Rückforderungsgrund: Verkürzung des Aufenthaltes um ein Semester
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.000,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 900,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.187,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.600,00
Studienkosten:	€ 80,00
Versicherungskosten	€ 800,00
Visakosten:	€ 43,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 6.610,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID: 12894

Nominierte Studienrichtung: 033/671 Studienrichtung Bachelorstudium Koreanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Korea University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: Wintersemester 2022

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

Mindestumfang: Fließtext 1 Seite DinA4

Inhalt: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mein Aufenthalt an der Korea Universität war mit einigen Erlebnissen verbunden. Vorbereitung der Dokumente für die Korea University, Flüge buchen, Quartier suchen und mehr fand für mich alles im April 2022 statt. Flüge zu buchen sollte natürlich sehr früh geschehen um etwas preiswertes zu finden, dennoch würde ich jetzt im Nachhinein gesehen einen Direktflug empfehlen, da das Fliegen doch mit viel Stress und Anstrengung verbunden ist und einen Direktflug zu haben, würde das erheblich vermindern. Um ein Quartier zu suchen, habe ich Naver verwendet, das koreanische Equivalent zu Google, mit dem ich relativ schnell ein Ein-Zimmer Quartier gefunden habe. Hierbei würde ich jedoch auch empfehlen, sich mit anderen Studierenden zusammen zusprechen und eine Wohnung zu mieten, da man hierbei eine angenehme Art von Wohnen hat. Anfang August 2022 bin ich nach Seoul über Frankfurt geflogen, um mich genügend im Voraus auf das Semester vorbereiten zu können. Am Flughafen in Incheon kam es jedoch dazu, dass mein aufgegebenes Gepäck nicht ankam. Also musste ich für 3 Wochen mit mäßiger Kleidung aus meinem Handgepäck auskommen. Mitte August kam dann die Online Anmeldung für meine ausgewählten Kurse. Seoul bietet hierfür Internet Cafes an, in denen man pro Stunde sich einen Computer mieten kann und hiermit die Kursanmeldung spielend leicht abläuft. Ich empfehle dennoch, sich vorher mit der Anmelde-Webseite vertraut zu machen, da es in den meisten Universitäten eine first-come first-serve Kursanmeldung gibt. Wenn man in der ersten Anmeldephase nicht in die gewünschten Kurse kommt gibt es dann Anfang September noch die Add/Drop Periode, in der man Kurse wechseln kann. Meine Kursauswahl an der Korea Universität war in Zusammenhang mit meinem Koreanologie Studium der Universität Wien relativ zahlreich. Ich wählte passende Kurse, welche sich in verschiedenen Varianten um Korea drehten. Gesellschaftlich, politisch, kulturell und sprachlich habe ich passende Kurse absolviert und konnte somit sehr viele zusätzliche Informationen zu meinem Hauptstudium hier in Wien erlangen. Dennoch kam es zu einigen persönlichen Schwierigkeiten, die es mir etwas erschwert haben länger in Korea zu bleiben. Ich verkürzte meinen Aufenthalt von einem Auslandsjahr zu einem Auslandssemester wegen unterschiedlichen Schwierigkeiten. Mein verlorenes Gepäck sowie eine starke Nebenhöhlenentzündung erschwerten mir den Start in das Semester erheblich (wie auch weitere persönliche Schwierigkeiten). Ende Oktober 2022 kam es zu der



Massenpanik-Situation in Itaewon, welche ebenfalls mental erschöpfend war. Dennoch habe ich meine Zwischenprüfungen gut abgeschlossen und im November auch an einem International Students Festival (ISF) teilgenommen, in dem ich Österreich in Form eines Standes dort repräsentiert habe. Das ISF ist ein jährliches Festival, an dem Austauschstudierende ihr Herkunftsland in Form von traditionellen Spielen, Essen und Informationsständen präsentieren können. Hier habe ich gemeinsam mit anderen Studierenden Österreich vorgestellt. Die letzten Monate November und Dezember vergingen sehr schnell mit Vorbereitungen für unterrichtsbezogene Projekte und Endprüfungen. Am 21. Dezember war das Semesterende, da in Seoul der Semesterstart schon im September ist, und dann wartete ich nur noch auf die Kursnoten. An der Korea University kann ich sagen, dass der Campus und die Lernplätze sehr groß und angenehm sind. Des Weiteren hilft das Korea University Buddy System, sich mit anderen Studierenden zu verbinden und somit gute Kontakte zu knüpfen. Die Campus Cafeteria bietet preiswerte Gerichte an und die Umgebung hat sehr gute öffentliche Verbindungen. Wichtig ist zu wissen, dass man automatisch in die nationale Gesundheitsversicherung (NHIS) eingeschrieben wird und diese monatlich im Voraus zu bezahlen ist, dennoch würde ich empfehlen, eine private Versicherung zu haben, da die NHIS keine allzu großen Kosten abdeckt.
